

Verfasser die Hl. Schrift als Frohbotschaft verstehen, ob er uns nun in die Seligpreisungen, in das Vaterunser oder in Gebote und Verbote des Herrn einführt. Das Werk eignet sich auch besonders als Geschenk für Primizianten.

Stift St. Florian

Dr. Johannes Zauner

Selig seid ihr. Radioansprachen zur Bergpredigt. Von Heinrich Suso Braun. (98.) Innsbruck-Wien-München 1960, Tyrolia-Verlag. Kart. S 28.—, DM/sfr 4.80.

Der bekannte Radioprediger versteht es wie selten einer, die Worte Christi in unsere Zeit hinein erklingen zu lassen. Er streicht nichts weg von den Unbegreiflichkeiten der Bergpredigt und besonders ihrer ersten Sätze. Er sagt den Hörern und Lesern so ernst die Wahrheit wie nur irgend ein Bußprediger. Aber dann fängt er den, der vielleicht schon abdrehen und davonlaufen wollte, wieder ein und bringt ihn dazu, wenigstens eine kleine Stufe auf dieser Leiter zur Seligkeit hinaufzusteigen. Die einladende Gestaltung des kleinen Bändchens möge mithelfen, viele Leser anzuziehen.

Linz a. d. D.

Igo Mayr S. J.

Die Botschaft vom Christusheil. Eine Führung in die Evangelien der Sonn- und Festtage zur Predigt und Betrachtung. Von Gebhard Fesenmayer Ofm cap. (317.) Werl/Westfalen 1959, Dietrich-Coelde-Verlag. Leinen DM 14.80.

Der bekannte Passauer Domprediger legt aus seiner homiletischen Werkstatt ein Buch eigener Art zur Besinnung für den Prediger und zur Betrachtung auch für den Laien vor. In den Händen beider könnte es zu einem wirklichen und fruchtbringenden Dialog führen und damit der heutigen Predigtmisere, die ja weithin eine Hörermisere ist, abhelfen. Ohne liturgische Kapriolen sind die verschiedenen Texte vereinigt in der Botschaft vom Christusheil, das immer das Zentrum der Verkündigung sein und bleiben muß.

Linz a. d. D.

Dr. J. Häupl

Worte auf den Weg. Morgenbetrachtungen am Radio Beromünster. Zweite Folge. Herausgegeben von Dr. Josef Bommer-Dr. P. Otto Hophan-Dr. Josef Meier-Dr. Fritz Tanner. (144.) Luzern-München 1960, Rex-Verlag. Kart. sfr/DM 6.80, Leinen sfr/DM 8.80.

Wegen der guten Aufnahme des ersten Bandes erscheint nun ein zweiter Band der Morgenbetrachtungen am Radio Beromünster. Bunt durcheinander gewürfelt sind die Gedanken für die einzelnen Tage. Keine schwierigen Probleme, sondern schlichte Betrachtungen, die uns helfen sollen, den Alltag zu meistern.

Linz a. d. D.

Rel.-Prof. Franz Steiner

Liturgik

Introductio in Liturgiam Occidentalem. Auctore Hermano A. P. Schmidt S. J. (XII—850.) Romae-Friburgi/Brisg.-Barcinone MCMLX, Casa editrice Herder. Brosch. Lire 4500.

Wiederholt wurde schon der Wunsch nach einer Einleitung in die Liturgik geäußert. Hier hat Hermann Schmidt, Professor für Liturgie an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, diesen Wunsch in dankenswerter Weise erfüllt. Nach einem Vorwort aus der Feder des Kardinals Lercaro, einer Einleitung und der Zusammenstellung der päpstlichen Dokumente, die die Erneuerung der Liturgie betreffen, bringt der Autor in einer klassischen Dissertation 32 verschiedene Definitionen des Begriffes Liturgie, zu denen er noch eine neue hinzufügt und erklärt. Hierauf werden die Liturgie als Quelle des Glaubens und der Vollkommenheit, die liturgische Gesetzgebung und die liturgischen Bücher behandelt. Den Ritualien mit Verwendung der Volkssprache ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Man wird es mir nicht übel nehmen, wenn ich ergänzend bemerke (zu S. 160), daß für die Diözese Linz schon 1929 ein zweisprachiges Rituale approbiert wurde, das dann als Vorbild für andere diente.

Ein Hauptteil beschäftigt sich mit der liturgischen Erneuerung in unserer Zeit. Nach einer geschichtlichen Einführung erörtert der Verfasser die Grundsätze der liturgischen Erneuerung. Dabei schließt er sich enge an die päpstlichen Weisungen, besonders an die Gedanken und Anregungen der Enzyklika Pius' XII. „*Mediator Dei*“, an. Daraus ersieht man, welch reiche Möglichkeiten die Erfüllung der päpstlichen Weisungen gibt und daß die Kirche hier weitherzig und großzügig den Wünschen der liturgischen Bewegung entgegengekommen ist. Dann behandelt der Autor die schwierigen Themen der Verwendung der Volkssprache in der Liturgie, die Liturgie in der Mission und in der Ökumenischen Bewegung. Der zweite Hauptteil behandelt einige spezielle Themen: die Taufe und ihre Vorbereitung, Firmung, Eucharistie, Ehe, die heilige Messe und die Liturgie der Karwoche, über die Hermann Schmidt schon 1956/57 ein zweibändiges